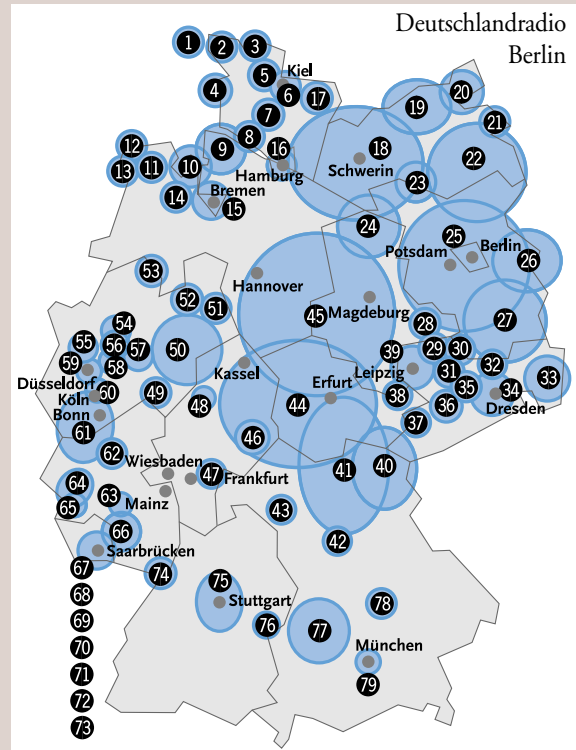
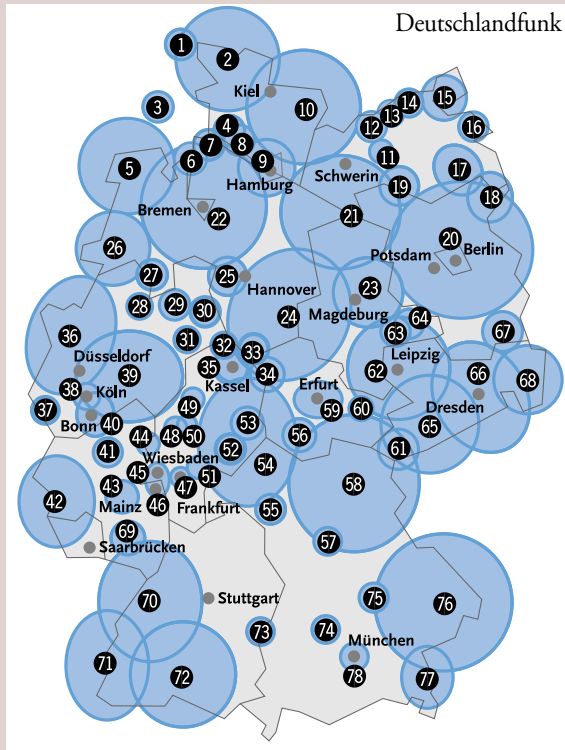


Mehr Frequenzen fürs Deutschlandradio



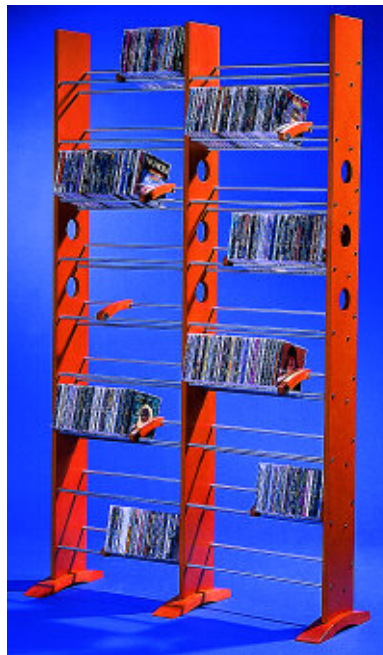
Allmählich schließen sich die Lücken im Sendernetz von Deutschlandfunk und Deutschlandradio Berlin. In Hessen, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein, Sachsen, Rheinland-Pfalz und Bayern wurden im vergangenen Jahr insgesamt 33 neue UKW-Frequenzen für die beiden Programme in Betrieb genommen. Derzeit wird der Deutschlandfunk über 76 und das Deutschlandradio Berlin über 67 Sender ausgestrahlt. Für dieses Jahr sind rund 20 weitere UKW-Frequenzen ge-

plant. Unsere Senderkarten zeigen die aktuelle Versorgung. Die neuesten Senderstandorte des Deutschlandfunks sind Hannoversch Münden 98,5, Darmstadt 102,0 und Augsburg 101,5 Megahertz. Beim Deutschlandradio Berlin heißen die Neuzugänge Kiel 104,7, Itzehoe 97,5, Aurich 106,9, Norden 105,3, Emden 93,4, Oldenburg 102,8, Torgau 101,1, Oschatz 96,1, Döbeln 101,3, Freiberg 100,7, Pulsnitz 106,7, Augsburg 100,0 und Regensburg 101,3 Megahertz.

Flexibles CD-Archiv von Deja

Was tun, wenn die CD-Sammlung stetig wächst? Die Nachfrage nach brauchbaren und vor allem dem heimischen Ambiente schmeichelnden Lösungen wird immer größer. Die Firma Deja bietet zu diesem Thema Detaillösungen wie beispielsweise das „MusicButler“-Pro-System, das in neun Etagen Platz für insgesamt 342 CDs bietet. Drei Farbvarianten stehen zur Auswahl, darunter zum Beispiel die abgebildete Version in Kirschbaumfurnier. Die Massivholzfüße geben ausreichend Stabilität und Halt. Das einteilige Basiselement lässt sich durch anschraubbare Ausbauelemente beliebig erweitern. Das System ist außerdem in einer Maxi-Version erhältlich, die insgesamt 506 CD aufnehmen kann.

Bezugsquelle: Deja-Accessoires GmbH,
Postfach 10 02 54, Beethovenstr. 4,
51402 Bergisch Gladbach;
Tel.: 02204 / 40050



Onkyo-Produkte jetzt bei Jamo im Vertrieb

Onkyo löst seinen eigenen Deutschland-Vertrieb auf und überträgt diese Aufgabe mit Wirkung vom 1. Februar der Jamo HiFi Electronic GmbH. Dadurch sollen Synergien genutzt und dem Handel attraktive Pakete aus Onkyo-Elektronik und Jamo-Lautsprechern angeboten werden. Die bisherige Onkyo-Zentrale in Germering bei München steht dennoch nicht vor dem Aus: Von dort werden künftig Onkyos europaweite Vertriebs- und Marketingaktivitäten koordiniert.

Klassik am Vormittag auf MDR-Kultur: Pasticcio



Anspruchsvoll und dennoch unterhaltend sein: Das hat sich das Kulturprogramm des Mitteldeutschen Rundfunks vorgenommen. „Pasticcio“ heißt die neue Sendeleiste am Vormittag, die herausragende Aufnahmen aus Sinfonie, Kammermusik, Oper, Operette, Musical und Jazz mit informativen Reportagen und Berichten über aktuelle Musikereignisse sowie Gesprächen mit Studiogästen mischt. Natürlich wird im Jahr 2000 Bach eine herausragende Rolle spielen. Pasticcio können Sie Montag bis Freitag von 9.45 bis 13 Uhr und samstags von

10.05 bis 13 Uhr hören. Außerhalb des MDR-Sendegebietes ist MDR-Kultur im ADR-Format via Satellit und im DVB-Format über Satellit und Kabel zu empfangen.

Surround-Klang künftig aus sieben Lautsprechern

Die Entwicklung der Surround-Tonformate kommt nicht zum Stillstand. Kaum haben sich Dolby Digital und DTS als Standardformate für die DVD etabliert, gehen sie schon wieder einen Schritt weiter vom 5.1- zum 6.1-System. Dabei bleibt allerdings die Kompatibilität mit bestehendem 5.1-Equipment voll gewahrt. Der zusätzliche Kanal ist für einen rückwärtigen Mittenlautsprecher vorgesehen, und er wird im Studio via Matrixschaltung im linken und rechten Surroundkanal untergebracht. Auf der DVD sind also nach wie vor nur 5.1 Kanäle gespeichert. Über einen normalen Dolby-Digital-Decoder wird der Rear-Center-Kanal automatisch dem linken und rechten Surround-Kanal zugeschlagen. Ist aber ein 6.1-Matrixdecoder nachgeschaltet, dann stehen alle drei rückwärtigen Kanäle separat zur Verfügung. „Dolby Digital Surround EX“ nennt sich das System bei Dolby. DTS kennzeichnet seine 6.1-Variante mit dem Zusatz „ES“. Man darf gespannt sein, ob in deutschen Haushalten künftig sechs Lautsprecher plus ein Subwoofer stehen werden.

Neues Surround-Flaggschiff von Yamaha

Surround-Spezialist Yamaha treibt die Mehrkanaltechnik auf die Spitze: Nicht weniger als zehn Kanäle verarbeitet das brandneue Verstärker-Flaggschiff DSP-AX 1, das ab März für rund 5000 Mark in die Läden kommt. Zu den fünf Standard-Kanälen Links, Mitte, Rechts, Hinten-links und Hinten-rechts gesellen sich, wie schon beim Vorgänger DSP-A1, zwei Fronteffektkanäle, die für eine tiefe, plastische Bühne verantwortlich zeichnen. Hinzu kommt ein Hinten-Mitte-Kanal für die neuesten Surround-Systeme Dolby Digital/Matrix 6.1 und DTS-ES. Schließlich kann der DSP-AX 1 zwei getrennte Subwoofer-Kanäle verarbeiten. Zehn hochkarätige Burr-Brown-Chips wandeln sämtliche Kanäle mit bis zu 96 Kilohertz und 24 Bit, und alle Digitaleingänge nehmen PCM-Daten mit 96 Kilohertz Takt entgegen. Sechs der acht eingebauten Endstufen leisten je 180 Watt Sinus – lediglich die beiden Fronteffektkanäle werden nur mit je 60 Watt befeuert. Die Breitband-Verstärker-



stufen übertragen Frequenzen bis 100 Kilohertz und sind von daher auch für die künftige DVD-Audio geeignet. „Silent Cinema“ simuliert Mehrkanalklang über herkömmliche Zweikanalkopfhörer, und natürlich hat sich Yamaha wieder neue Klangfeldprogramme einfallen lassen – insgesamt sind es nicht weniger als 54.